



verdi-airport.de

DAMIT FLIEGEN SICHER BLEIBT

ver.di Portal für Flughafenbeschäftigte und Passagiere

Ergebnisse Bundesweite Umfrage im BVD

2016 | Katharina Wesenick



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Wer wurde befragt?



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

Methode: Quantitative Befragung und ergänzend qualitative Aussagen zum Thema Sicherheit.

Probanden:

- 18.000 Beschäftigte des BVD, 2000 Antworten, entspricht 11% aller im BVD Beschäftigten.
- 500 qualitative Aussagen zum Thema Sicherheit am Flughafen

Das Feld

Flughäfen:

Frankfurt, München, Hamburg, Berlin, Hannover, Düsseldorf, Köln/Bonn, Stuttgart, Saarbrücken

Unternehmen:

Flughafeneigene Unternehmen, Töchterunternehmen der Flughäfen, Private Unternehmen

Arbeitsbereiche:

- Rampe/ Vorfeld & Passage/ Check-In
- Voll- & Teilzeit, Befristet & Unbefristet, Leiharbeiter & direkt Beschäftigte



Übersicht Ergebnisse



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

1. Hetze und Zeitdruck

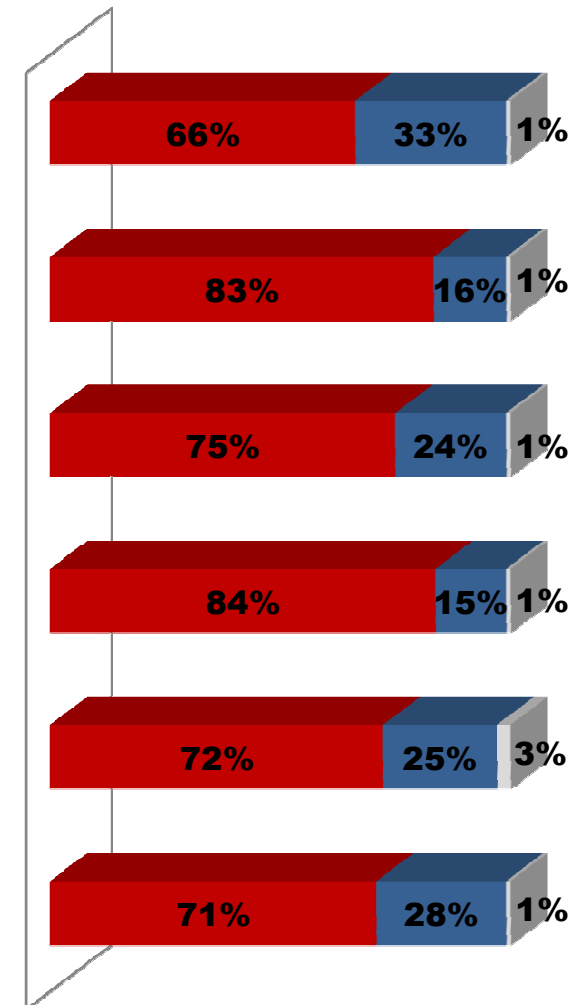
2. Unsicheres Monatsgehalt (Effektivstunden, kapazitätsorientiertes Arbeiten)

3. Immer mehr Befristungen

4. Fehlende Einarbeitung und Qualifizierungen

5. Die Sicherheits- und Qualitätsvorgaben können oft nicht eingehalten werden

6. Ständig wechselnde Belegschaft



■ "Unerträglich" oder "Problem"

■ "Kann damit leben" oder "Stört/betrifft mich nicht"

■ Keine Angabe

Übersicht Ergebnisse



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

7. Reicht betriebliche Gesundheitsförderung?



- "Gar nicht" oder "Geringes Maß"
- "Hohes Maß" oder "Sehr hohes Maß"

8. Körperliche Belastung



- Rückenschmerzen
- Keine Angabe

9. Vereinbarkeit von Familie und Beruf



- "Nie" oder "Selten"
- "Manchmal" oder "Ja"

10. Meinst du, dass du unter den derzeitigen Anforderungen deine Tätigkeit bis zur Rente ausüben kannst?



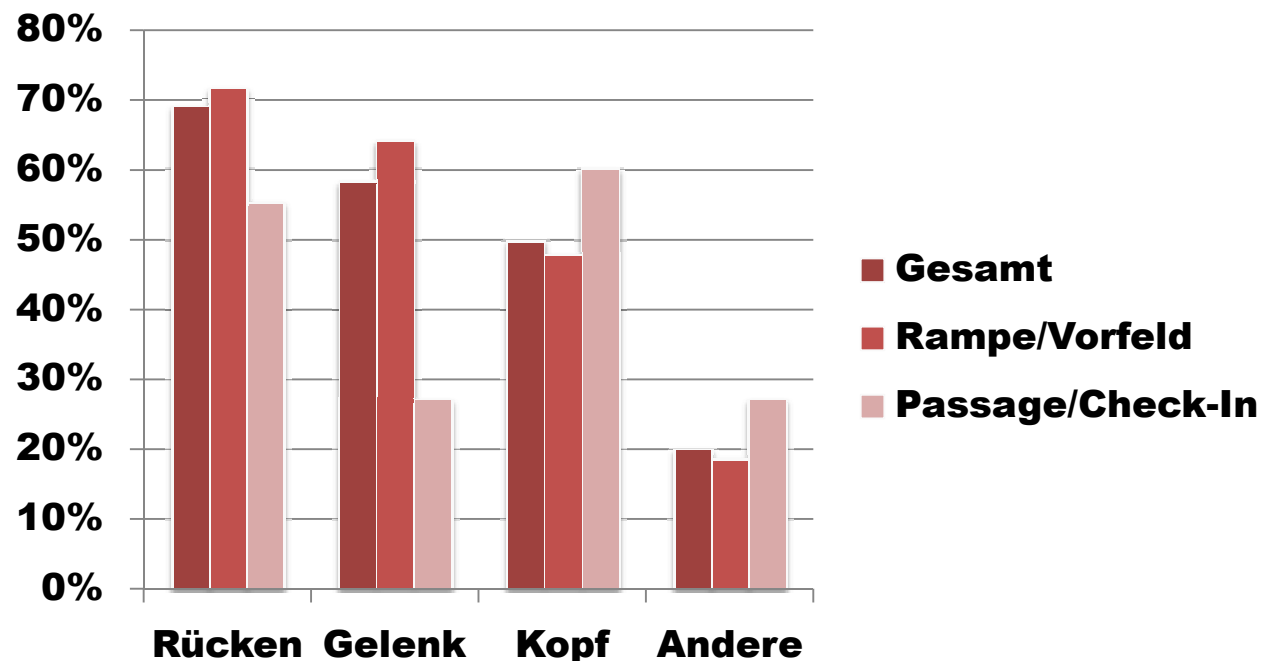
- Nein
- Weiß nicht
- Ja
- Keine Angabe

Gesundheit in Gefahr



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

Die körperliche und psychische Belastung im BVD ist oft hoch. Hast Du häufig:



Andere gesundheitliche Beschwerden sind häufig: Psychische Beschwerden, Schlafstörungen, Knieprobleme



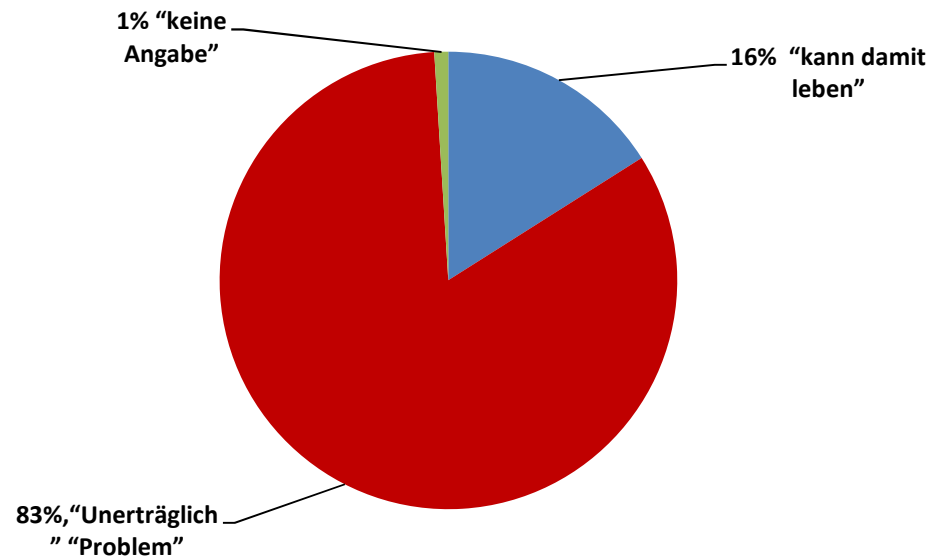
Fehlende Existenzsicherung



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

Unsicheres Monatsgehalt (Effektivstunden, kapazitätsorientiertes Arbeiten)

- „Unerträglich“ oder „Problem“: 83%
- „Kann damit leben“ oder „Stört/betrifft nicht“: 16%



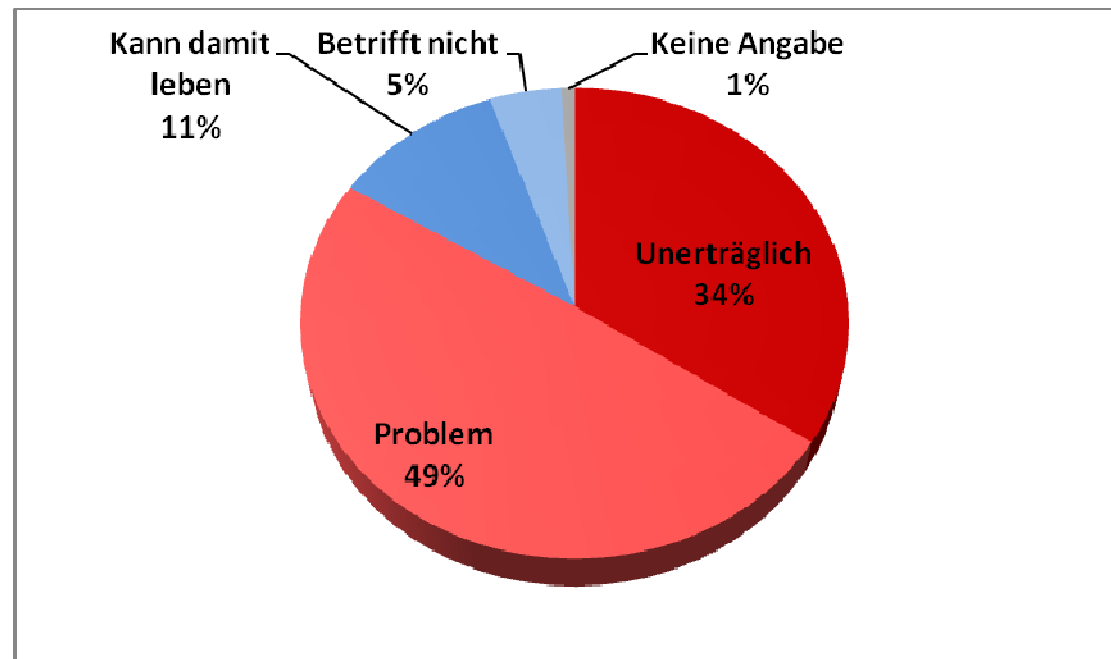
Mangelnde Qualifizierung



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

(Neue) Kolleg/innen werden oft nicht ausreichend eingearbeitet oder weiter qualifiziert.

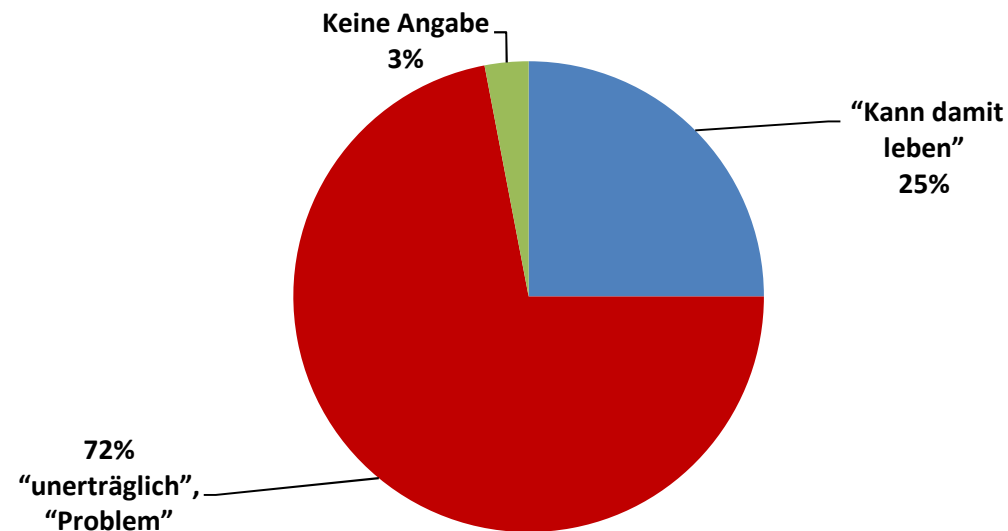
- „Unerträglich“ oder „Problem“: **84%**
- „Kann damit leben“ oder „Stört/betrifft nicht“: **15%**





Die Sicherheits- und Qualitätsvorgaben können oft nicht eingehalten werden.

- **„Unerträglich“ oder „Problem“: 72%**
- **„Kann damit leben“ oder „Stört/betrifft nicht“: 25%**



Beispiele – mangelnde Qualifikation und Personalmangel



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

Als zweit größter Aspekt, der zu Gefährdungssituationen führt, wird von den Beschäftigten die mangelnde Ausbildung / Qualifikation durch die Arbeitgeber benannt:

„Tagtäglich befassen wir uns in der Bodenabfertigung mit sicherheitsrelevanten Themen. Der chronisch personelle Engpass in allen Abteilungen ist eines der Gründe. Mitarbeiter werden nicht ausreichend geschult, da Arbeitskräfte benötigt werden, um das alltägliche Flugaufkommen stemmen zu können. Also wird das nötigste beigebracht um dann schnell die Mitarbeiter in der Abfertigung zu verheizen. Hier kommen Themen wie Sicherheit oder Flugzeugkunde in der Regel zu kurz und somit häufen sich die Berichte über teilweise kritische Momente in der Flugzeugabfertigung“



Beispiele – mangelnde Qualifikation und Personalmangel



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

„Mit Besucherausweisen wurden Leiharbeitnehmer reingeschmuggelt, damit sie ohne Sicherheitsüberprüfung arbeiten können – das ist ein Verstoß gegen das Luftsicherheitsgesetz.“

„Die Ausbildungszeit wird immer weiter zusammen gekürzt. Tätigkeiten, die früher in 14 Tagen geschult wurden, werden heute nur noch in 5 Tagen geschult. Die Sicherheit und die Qualität leiden darunter massiv.“

„Wegen nicht qualifizierten Mitarbeitern wurde eine Maschine falsch beladen.“



Beispiele – mangelnde Qualität der Geräte



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

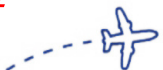
Die sicherheitsrelevanten Themen erschweren nicht nur den Arbeitsalltag der Beschäftigten, sondern können auch für Passagiere gefährlich werden.

Gründe dafür sind dann Personalmangel oder auch defekte Geräte, mit denen gearbeitet werden muss:

„Es gibt häufig keine ausreichende Absicherung von Passagieren und Mitarbeitern beim Boarding - durch Personalmangel.“

„Während des Boardings ist die Treppe zusammen gefallen wegen einem defekten Ventil. Das war gefährlich für Passagiere.“

„Manchmal rollen Flugzeuge selbstständig auf die Position auf (ohne Einweiser, wegen Personalmangel), dabei steigen die Passagiere auf der Nebenposition ins Flugzeug ein.“



Beispiele – Arbeitsorganisation

(Zeitdruck / Arbeitsverdichtung / Personalmangel)



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

Ein Großteil der Befragten hat als Grund für die Gefährdungen an dem Arbeitsplatz im BVD die mangelhafte Arbeitsorganisation benannt.

Speziell geht es hierbei um den **steigenden Zeitdruck**, die sich **erhöhende Arbeitsverdichtung** und der **zunehmende Personalmangel**

„Durch den Druck und Unterbesetzung neigen einige Kollegen dazu Fehler in der Abfertigung zu verheimlichen, um sich nicht rechtfertigen zu müssen. Dabei machen sie auch falsche Angaben beim Ausfüllen der Verladedokumente. Konkret gesagt, Passagiere setzten sich in ein falsch beladenes Flugzeug.“



Beispiele – Arbeitsorganisation

(Zeitdruck / Arbeitsverdichtung / Personalmangel)



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

„Die RampAgents haben durch zu kleine Teams nicht die Möglichkeit die Sicherheitsstandards der Airlines und der ICAO/IATA einzuhalten. Bei Einhaltung würde das Verspäten nach sich ziehen. Für Betriebsleiter geht Pünktlichkeit vor Sicherheit, wodurch der hohe Druck zu Unfällen führen kann.“

„Zeit geht in dieser Firma vor Sicherheit!“

„zerbrechende Familien, soziale Isolation und gesundheitliche Belastungen, durch die Unplanbarkeit und die unzumutbaren Schichtfolgen.“



Beispiele – Arbeitsorganisation

(Zeitdruck / Arbeitsverdichtung / Personalmangel)



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

Der Zeitdruck, den die Beschäftigten zu spüren bekommen, damit am Flughafen alles möglichst zeitsparend verläuft, könnte sich letztendlich auch negativ auf Passagiere auswirken:

„Statt Sicherheit steht bei fast allen Mitarbeitern, „kein Delay“ an erster Stelle. Falschbeladungen stehen auf der Tagesordnung. Zahlendreher, Falschzählungen etc.. Folgen daraus: tail tipping, Überbeladung, aufsetzten beim Start.“

„Keine sachgerechte Ladungssicherung (Verzerrung). Folgen daraus: schwere Ladung kann sich lösen/bewegen, was zur Folge haben kann, dass ein Flugzeug wie ein Stein zu Boden stürzt.“

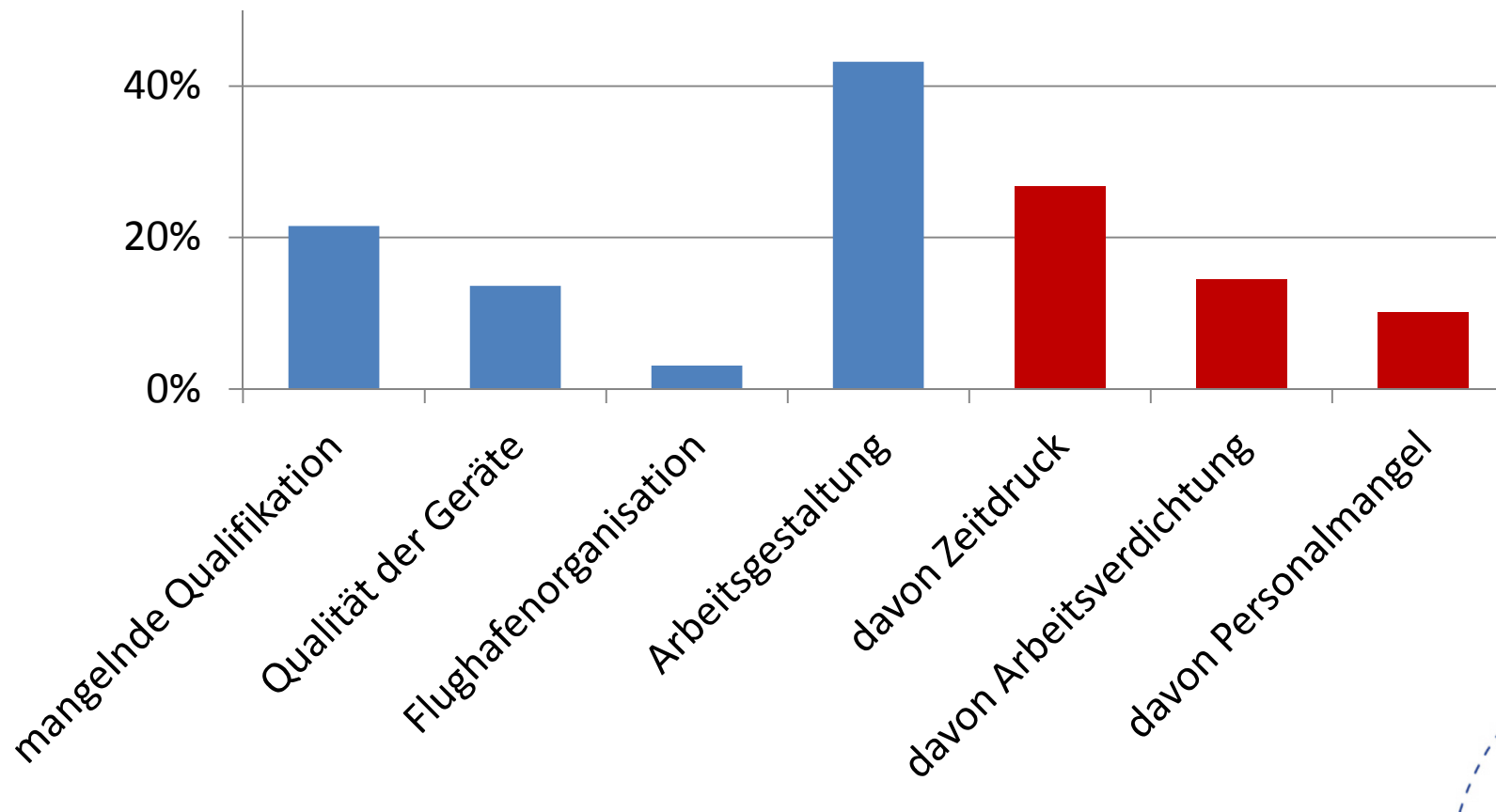


Übersicht Ergebnisse



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

Wodurch kam es zu diesen Situationen?



Was tun?

Gute Arbeit für sicheres Fliegen



DAMIT FLIEGEN
SICHER BLEIBT

Ergebnis: Alle Kollegen haben die gleichen Probleme bundesweit.

- **Es wird nicht besser: aktuell Tochtergründungen/weitere Tarifabsenkungen in Köln, Frankfurt und Hamburg von den Flughafenbetreibern geplant**
- **Der Druck der Airlines steigt auf alle BVD Unternehmen: Tarifverträge pro Unternehmen sind wichtig, werden aber allein nicht mehr ausreichen**
- **Bisher waren diese Probleme unsichtbar. Wir müssen deshalb gemeinsam mit einer BVD Stimme sprechen**
- **Wir brauchen gemeinsame Standards.**
- **Wir brauchen alle:**
 - **Existenzsichernde Arbeit**
 - **Angemessene Qualifizierung**
 - **Gesundheitsschutz**

